Erinnerungen an Sehlde/Leine

Erzählt von Gerhard Wolter

Herausgegeben
vom Heimatverein
Sehlde/Leine

Hottenstein Buchverlag

Vorwort

Gerhard Wolter wurde am 15. Februar 1929 in Sehlde geboren und hat auch dort seine Kindheit verbracht. Er ist in das Dorfleben hineingewachsen und hat es so intensiv verinnerlicht, dass er nach über einem halben Jahrhundert noch detailliert über Gebäude, Personen und Kindheitserlebnisse berichten kann.
Gerhard Wolter hatte keinen alltäglichen Berufswunsch, und so haben ihn die Lehrjahre und der spätere Beruf nach dem 2. Weltkrieg eine neue Heimat finden lassen.
Heute lebt Gerhard Wolter in Köln. Wenn er aber seine Verwandten hier in der Gegend besucht, schaut er in seinem Geburtsort gern noch einmal "nach dem Rechten".

Das vorliegende Buch ist keine reine Autobiografie, kein reiner Roman und auch nicht nur eine Beschreibung der Sehlder Straßen, Häuser und Bewohner. Es sind die frühen Kindheitserinnerungen eines Sehlder Jungen, der subjektiv seine damaligen Wahrnehmungen schildert, die geprägt sind von der Liebe und Hochachtung zu seinen Eltern. Durch seine Lebenserfahrung, sein später erlangtes Wissen und sicherlich auch durch die Erzählungen im Familienkreis hat er diese Kindheitserinnerungen sinnvoll ergänzt.

Die Geschichtsgruppe des Heimatvereins Sehlde / Leine e.V. bedankt sich bei dem Autor Gerhard Wolter. Er hat uns, was nicht selbstverständlich ist, seine Aufzeichnungen, die er für seine Kinder und Enkel angefertigt hat, zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Damit konnte ein kleines, aber keineswegs unwichtiges Zeitfenster der Ortsgeschichte geöffnet werden.

Sehlde im September 2013

Birgit Opitz
Friedrich Dreyer

Einleitung

Es gibt bislang keine ausführlichere Literatur über unser Heimatdorf Sehlde. Wir waren deshalb erfreut, als uns Herr Gerhard Wolter anbot, seine Erinnerungen an Sehlde, die er für seine Familie niedergeschrieben hat, zu verwenden. Es sollte aber kein Buch über die Familie Wolter werden. Nach Eingabe aller Aufzeichnungen in Computer-Dateien wurden deshalb Inhalte geordnet und teilweise neu zusammengestellt. Passagen, und auch ganze Kapitel, die wir als zu familienintern ansahen, wurden heraus genommen.

An den Anfang des Buches haben wir die Beschreibung des Dorfes, seiner Straßen und Gebäude gestellt. Die folgenden Kapitel sind, soweit dieses möglich war, chronologisch geordnet. Um die Authentizität zu wahren, wurde Gerhard Wolters Schreibstil nur stellenweise verändert.

Gerhard Wolter konnte nur wenige Fotos zur Auflockerung des Textes beisteuern, also haben wir anderweitig nach geeignetem Bildmaterial gesucht, dieses mit Erläuterungen versehen und in den Text eingefügt.
Von diesen Fotos sind nur wenige eindeutig in den Vorkriegsjahren entstanden. Wir haben ganz bewusst auch neuere Fotos ausgewählt. Damit werden einerseits Veränderungen dokumentiert, andererseits belegen sie aber auch, dass sich Sitten und Gebräuche bis in unsere Zeit erhalten haben.
Mit dem vorliegenden Buch haben die Sehlder ein Stück Geschichte in der Hand, in die sie gut ihre eigenen Kindheitserinnerungen einordnen können.

Birgit Opitz
Friedrich Dreyer

Inhalt

1. Mein Dorf 11
2. Geburtstag 37
3. Im herrschaftlichen Kindergarten 39
4. Schlittschuhlaufen 46
5. 1. Mai 47
6. Mehler Weg 51
7. Die Pflugdampfmaschine 53
8. Bau des Wasserhäuschens 55
9. Bau der Wasserleitung 58
10. Die Badeanstalt 61
11. Begradigung der Saale 64
12. Die Sehlder Schule 66
13. An der Beeke 73
14. Hochwasser 79
15. Feste 85
16. Einquartierung 88
17. Manöverbeobachtung 91
18. Auf Wohnungssuche 94
19. Der geheime Raum 96
20. Erntedankfest 100
21. Die Gewerkschaft der Deutschen Arbeitsfront 103
22. Unsere neue Wohnung 105
23. Vorfrühling 111
24. Aufbruchstimmung 113
25. Weihnachtswunschzettel 117
26. Fahrende Geschäftsleute 118
27. Schulische Leistungen 121
28. Der Major zieht in den Krieg 124
29. 1939 124
30. Kriegsausbruch am 1. September 1939 139
31. Im Kriegsjahr 1940 148
32. 1942 162
33. Sehlder Kirchenleben 167
34. Sommerferien 169
35. 1943 175
36. Mai 1945 177
37. In guten wie in schlechten Tagen 189